

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 4

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kampfbekleidung ab '93 – «Ausgänger» ab '96

Ec. Bei der Bekleidung liegt die Priorität bei der Kampfbekleidung. «So breit, so rasch und so gleichzeitig wie möglich» und teilweise parallel mit der Abgabe der neuen Panzerfaust sollen die neuen «Kämpfer» und die Gefechtspackung abgegeben werden. Der Start erfolgt 1993 in den Schulen und in einem ersten Dutzend Regimenter. Die neue Kampfbekleidung gehört zur individuellen Ausrüstung: Sie wird zum Einrücken und als Dienstanzug getragen. Bereits damit ausgerüstet ist das Instruktionkorps.

Die KML hat bestätigt, dass sie nach wie vor klar zu einer neuen, gefälligen Ausgangsuniform steht. Aus finanziellen Gründen musste die Abgabe bekanntlich zeitlich hinausgeschoben werden. Die Beschaffung erfolgt voraussichtlich mit dem Rüstungsprogramm '94 – die Abgabe somit frühestens ab 1996. Im Zusammenhang mit der Ausgangsuniform steht noch eine Reihe von weiteren Fragen zur Prüfung an. So bezüglich Kopfbedeckungen (unter anderen «altes» Beret als Arbeitsmütze; neues Ausgangsberet – eventuell in verschiedenen Farben –; diverse zeitgemässere Ausrüstungen für Offiziere – Ausgangsmütze, Dolch, Koffer-). Einen Grundsatzentscheid erfordert die Produktionsweise der Ausgangsuniform: billigere maschinelle Herstellung oder (teilweise) Heimarbeit? Sowohl die neue Ausgangsuniform wie auch die Berets anstelle der bisherigen Arbeitsmützen sind wesentlich billiger als bisher. Auch aus diesem Grund wird eine möglichst rasche Realisierung angestrebt.

62 000 Manntage für Jubeljahr

Die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gehört der Vergangenheit an – für die Schweizer Armee steht die Aus- und Weiterbildung nun wieder ganz im Mittelpunkt. Letztes Jahr jedoch hatten für viele Armeeangehörige Spezialeinsätze bei Jubiläumsveranstaltungen den militärischen Alltag bestimmt. Gesamthaft investierte das Militär etwa 62 000 Manntage in das Jubeljahr. Zum Einsatz kamen indes ausschliesslich Verbände, die ohnehin im Dienst weilten und über entsprechendes Fachwissen verfügen.

wd. Auf eine Selbstdarstellung der Armee im Rahmen der 700-Jahr-Feier wurde bewusst verzichtet, sieht man einmal vom Armeetag in Emmen ab. Vielmehr sollte die

Truppe – WK-Einheiten ebenso wie Schulen und Kurse – vielfältige Dienstleistungen zugunsten ziviler Jubiläumsprojekte erbringen. Davon wurde recht rege Gebrauch gemacht, gingen doch beim EMD mehr als 300 Begehren um personelle und/oder materielle Unterstützung ein. Der finanzielle Aufwand belief sich auf 11 Millionen Franken, wobei unzählige kleine Dienstleistungen nicht verrechnet wurden. Nachfolgend seien einige Truppeneinsätze herausgegriffen:

- Am «Weg der Schweiz» wurden unter Einsatz von Armeehelikoptern Grenzsteine zwischen den einzelnen Kantonsabschnitten gesetzt.

- In Schwyz halfen Truppen beim Erstellen der Bühneneinrichtungen und Zuschauertribünen für das Mythenspiel.

- Am Vorabend des Bundesfeier-Schwingfestes in Flüelen hatte der Föhn das Tribürendach wegge-

feht; in einem Nacheinsatz erbauten die anwesenden Wehrmänner ein neues Dach.

Die weitaus meisten Truppeneinsätze (über 22 000 Manntage, gegen 6 Millionen Franken Unkosten) erforderte das «Botta-Zelt»; ohne massive Unterstützung seitens der Armee hätte dieses Projekt nie realisiert werden können. An jedem Standort übernahm die Truppe folgende Aufgaben: Errichtung der Fundamente, Mithilfe beim Auf- und Abbau des Zeltes, Überwachung während der Veranstaltungen, Transport der gesamten Anlagen, Aufräumen der Standorte. Für das «Botta-Zelt» kamen 35 Schulen und 31 WK-Einheiten zum Einsatz.

Botschaft über militärische Bauten (Bauprogramm 1992)

Das EMD spart auch bei den militärischen Bauten. Mit knapp 160 Millionen Franken ist das finanzielle Volumen für das Bauprogramm 1992 (inklusive teuerungsbedingte Zusatzkredite für früher bewilligte Vorhaben) um rund einen Viertel kleiner als jenes von 1991. Ausserdem verzichtet die Armee laut Botschaft des Bundesrates ans Parlament auf bereits genehmigte Projekte im Wert von mehr als 90 Millionen Franken.

Fernand Carrel zum Kdt FF Trp gewählt

emd. Der Bundesrat hat Divisionär Fernand Carrel zum Kommandanten der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen (FF Trp) gewählt, unter gleichzeitiger Beförderung zum Korpskommandanten. Der

bisherige Chef Führung und Einsatz im Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen (KFLF) ersetzt KKdt Werner Jung. Mit Carrels Wahl will der Bundesrat Kontinuität und Stabilität im KFLF sicherstellen. Seit dem Rücktritt von KKdt Jung am 6. März hatte der 55jährige Carrel das Kommando der FF Trp bereits ad interim inne.

Thun erhält 50 EMD-Arbeitsplätze

RM. Voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieses Jahres erhält die

Stadt Thun rund 50 EMD-Arbeitsplätze: die Kriegsmaterialverwaltung (KMV) verlegt ihre Abteilung Materialtruppen von Bern sowie die Sektion Ausbildung von Lyss und das Kommando der Technischen Schulen und Kurse von Worblaufen BE in die Oberländer Metropole.

Ausfuhr von Kriegsmaterial 1991

FG. 1991 betrug der Wert des exportierten Kriegsmaterials 326,995 Millionen Franken (1990: 329,7 Millionen Franken). Dies

entspricht einem Anteil von 0,37 Prozent (1990: 0,37 Prozent) an der gesamten Warenausfuhr der Schweizer Wirtschaft.

**Wer durchs Leben
sich frisch will
schlagen, muss zu
Schutz und Trutz
gerüstet sein.
(Tell)**

Schiller, Wilhelm Tell III, 1

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung	Fr. 33.-
Gewürzassortiment Mittelpackung	Fr. 42.-
Gewürzassortiment Grosspackung	Fr. 60.-

Aktion

**Champignons de Paris getr.
Citrofee-Zitronensaft**

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL
alte Tiefenastrasse 6A

3048 WORBLAUFEN
Telefon 077 51 92 65

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 2/65. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern. Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23. Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Sektionsnachrichten: Four Jürg Morger
Administration: Heidi Wagner-Sigrist
Elsbeth Klunker-Aeschbach

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12. 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51. G 01/311 31 20

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband. Zeitungskommission.
Präsident Four Peter Salathé.
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70. G 053 27 11 11
Jährlicher Abonnementpreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.—. Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Druck/Vertrieb:

Druckerei Robert Müller AG. 6442 Gersau
Telefon 041/84 11 06. Telefax 041/84 11 07

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos
Rigiweg 9, 6343 Rotkreuz
Tel. 042/64 44 14. Telefax 064/64 20 02

Inserate:

Vogt-Schild. Inseratendienst, Kanzleistrasse 80.
Postfach. 8026 Zürich. Telefon 01/242 68 68.

Anzeigenleitung: Frau J. Bünzli
Insertionsschluss: Am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

Juni-Nummer: 4. Mai 1992
Juli-Nummer: 1. Juni 1992
August-Nummer: 29. Juni 1992



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)